

UNSER BESTER

Sie kommen in Massen zu unserem Spiel,
Denn sie wissen, Rene' kann sehr viel.
Der Mann füllt die Hallen bis unters Dach,
Er ist ein Tischtennisprofi vom Fach.
Den Pokal hat er unglücklich abgegeben,
Es war diesmal Sven, nicht der Beste eben.

Egal welcher Belag oder welches Holz,
Im Erzgebirgskreis ist man so stolz!
Jens denkt sich, was hat der was ich nicht hab,
Das ist Talent, was Gott ihm gab.
Sein ganzes Spiel ist so spektakulär,
Giso sagt, wenn ich bloß so wär.

Lass dich anstecken von seiner ganzen Art,
Eine Welle der Begeisterung und eine Fahrt,
Ins Märchenland der Träume und Fantasien,
Wenn er beginnt den Ball zu zieh'n.
Da kommt er angerannt von ganz, ganz hinten,
Der Ball kann das Netz gerade noch überwinden.
Ein Punkt, ein Sieg, schon wieder von ihm,
Die Gegner wollen nur noch flieh'n.

Und steht dann mal ein kurzer, hoher Ball,
Gibt's einen Schuss mit Überschall!
Doch trifft er mal nicht die Platte, sondern Haut,
Schreit sein Gegner „Aua“ ganz laut.
Es geht noch weiter, ihr Leute hier,
Nehmt erst mal einen guten Schluck vom Bier.

Jeder Ball von ihm sitzt perfekt,
Wenn er auch mal die Kante leckt.
Sein Gegenüber tut ihm schon leid,
Die nächste Granate ist wieder bereit.
Auf den Rängen applaudieren sie schon ganz wild,
Der Eine hält ein großes Schild:
„Du bist der Beste hier von allen,
Rene', lass es noch mal knallen.“

Schaust du dir dann die ganzen Doppel an,
Dann weißt du, wer von den Beiden spielen kann.
Sven, er spielt ungefährlich und sehr grob,
Rene' bekommt meistens das Lob.
Weil er es ist, der die Punkte macht,
Sven spielt rüber, Rene' kracht.
So Leute, das war's vom besten Mann,
Der auch gut dichten kann.